

Ein nie in Gefahr kommender 7:0 Auswärtssieg



(die Mannschaft beim Warmmachen)

Am vergangenen Sonntag musste der TuS erneut auswärts antreten. Gegner war um 12:30 Uhr der TSV Grasleben II. Vor dem Spiel hatte Spielertrainer Michael Kastner einige Ausfälle zu verzeichnen, so dass sich die Mannschaft morgens um 11 Uhr mit nur 13 Spielern auf den Weg nach Grasleben machte.

Bei trockenem Wetter und kaltem Wind begann der TuS erneut stark. Schon in der 3. Minute klingelte es das erste Mal beim Gegner. Sören Allmers passte zum Außenspieler Sven Klingsing, der in den Strafraum flankte, wo Bastian Immer frei zum Schuss kam und das 1:0 erzielte. In der 5. Minute scheiterte Sören Allmers am Heimtorwart, vorausgegangen war ein Rückpass von Pierre Remus. 3 Minuten später ging Libero Frank Pieper, der sich bereiterklärt hatte auszuhelfen, mit nach vorne, leider verfehlte sein Schuss knapp das Tor.

Nach 16 Minuten kam Grasleben das erste Mal vor unser Tor. Der Freistoß verfehlte aber das Tor, so dass sich Torwart Gordon Bonnert auch diesmal nicht mit einer Parade auszeichnen konnte. In der 19. Minute konnte sich Sebastian Beckert mit einem brandgefährlichen Freistoß in Szene setzen, denn ein Graslebener Spieler konnte nur mit einem Handspiel klären. Den fälligen Handelfmeter verwandelte Sören Allmers zum 2:0 für den TuS. Danach hatte die Mannschaft noch einige Möglichkeiten weitere Tore zu schießen, leider konnte davon keine verwertet werden.



(gemeinsame Dehnübungen vor dem Spiel)



(auch ein Teil der weiblichen Fans waren anwesend)

In der 36. Minute war es dann aber wieder soweit. Nach schöner Flanke von Torsten Remus traf Sören Allmers zum 3:0. Keine 5 Minuten später krönte Sören Allmers seine Leistung in der ersten Halbzeit mit seinem dritten Tor und gleichzeitigem lupenreinen Hattrick zum 4:0. Den Schlussspunkt in der ersten Halbzeit setzte Spielertrainer Michael Kastner, der nach einem Doppelpass mit Sven Klingsing in der 44. Minute das 5:0 markierte.

Die Mannschaft erhöhte nach der Halbzeit den Druck auf den Gegner und es ergaben sich erneut eine Reihe vieler guter Torchancen. In der 52. Minute nutzte die Mannschaft auch endlich mal die Größe des Platzes aus, denn Michael Kastner kam von der linken Seite, lief bis zur Grundlinie, flankte in den Strafraum, wo Bastian Immer goldrichtig stand und zum 6:0 traf.

Ab der 70. Minute wurde durchgewechselt. Zu seinem Comeback kam Stürmer Dennis Beith, der nach überstandener Verletzung die restlichen 20 Minuten erste Spielpraxis sammeln konnte. In der 79. Minute war er dann auch gleich am nächsten Tor beteiligt. Dennis Beith passte auf Torsten Remus, der mit einem strammen Linksschuss das 7:0 erzielte.



(die treuen Essenroder Fans)

Die zahlreich mitgereisten Zuschauer sahen in der 82. Minute wie sich Bastian Immer gleich gegen mehrere Spieler herrlich durchsetzte und aus ca. 25 Metern voll abzog. Sein Schuss knallte mit einer richtigen Wucht aber nur an die Unterkante der Latte. Das Aluminium verhinderte auch in der 85. Minute ein weiteres Tor von Sören Allmers. Es blieb letztendlich beim Hochverdienten 7:0 Auswärtssieg.

Betrachtet man das gesamte Spiel, so ist der Sieg zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geraten. Die Mannschaft zeigte in vielen Situationen schönen Kombinationsfußball. Sicherlich war Grasleben nicht gerade die beste Mannschaft in der Liga und es haperte auch das ein oder andere Mal an einer konsequenten Chancenauswertung, doch auf den Sieg und die gezeigte Leistung kann die Mannschaft aufbauen.

Torfolge:

3. Min 1:0 Bastian Immer (Vorlage Sven Klingsing); 19. Min 2:0 Handelfmeter Sören Allmers; 36. Min 3:0 Sören Allmers (Vorlage Torsten Remus); 40. Min 4:0 Sören Allmers (Vorlage Bastian Immer); 44. Min 5:0 Michael Kastner (Vorlage Sven Klingsing); 52. Min 6:0 Bastian Immer (Vorlage Michael Kastner); 79. Min 7:0 Torsten Remus (Vorlage Dennis Beith)

Aufstellung:

Gordon Bonnert, Frank Pieper, Mathias Mette, Sascha-Jan Seehofer, Michael Kastner, Sebastian Beckert (79. Sören Allmers), Sven Klingsing, Torsten Remus, Bastian Immer, Sören Allmers (72. Florian Maske), Pierre Remus (70. Dennis Beith)

Marcel Remus